

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1952)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

572

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

AZ
RIEHEN

Bibliothèque nationale suisse, Berne

GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN
SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES
SOCIETÀ PITTORI, SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

Novembre 1952

Bulletin No. 9

November 1952

Hans Berger und Jakob Probst

Zur Eröffnung der Ausstellung am 18. Oktober 1952 in der Kunsthalle Basel

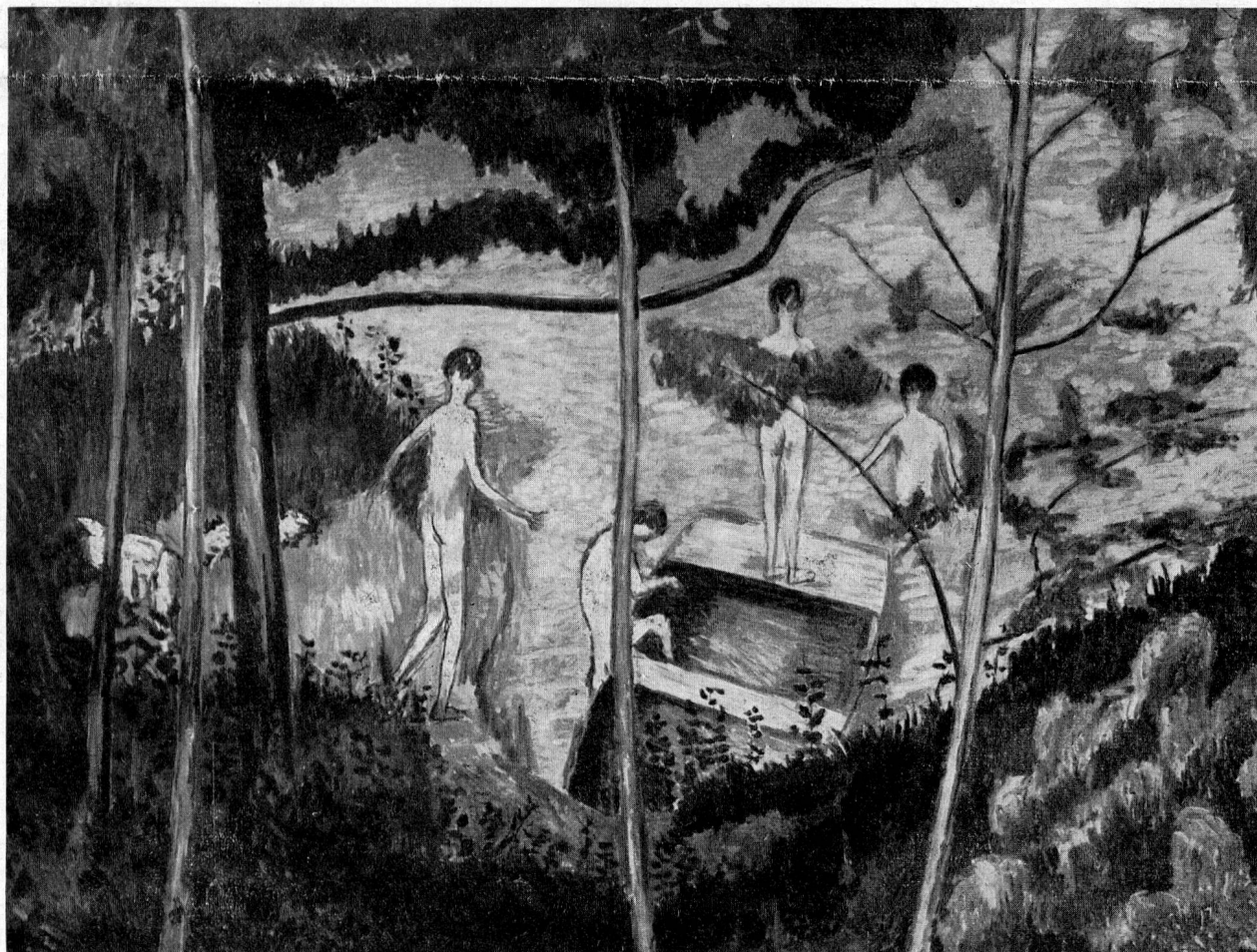
von Dr. Rudolf Riggenschach

I.

Der Maler Hans Berger

Seit der Kunstverein Ausstellungen veranstaltet, ist es wohl kaum vorgekommen, daß zwei aufeinanderfolgende Ausstellungen von so verschiedenartigen Voraussetzungen ausgehen, wie die «Phantastische Kunst» und die heutige Ausstellung. Und doch gehören die

Künstlergruppen der «Phantastischen Kunst» den gleichen Jahrzehnten an, in denen langsam die Werke von Berger und Probst entstanden. Die heutige Ausstellung bedeutet darum einen Freudentag für alle jene Unglücklichen, die sich in den Ismen der «Modernen Kunst» nicht zurechtfinden und sich damit



La bache, 1934

Hans Berger